

Auf diesen Zeitungsartikel, den ich gesichtet habe durch diesen Tweet  
Von [Marco Rüegg](#) [@RueeggThurgau](#)

[bit.ly/2p71Ov5](http://bit.ly/2p71Ov5):

Danke [@Kanton\\_Thurgau](#) für Klärung zur [#ES2050](#) [#Abst17](#). [#Geldbleibthier](#) stimmt.  
[@tagblatt\\_ch](#) [@srf\\_ostschweiz](#)

**Mit diesen Behauptungen will und muss ich als einfacher unabhängiger BÜAZER Stellung nehmen.**

Das ist die Energiestrategie nicht:

- keine Verhaltensregeln für Konsumenten, auch kein Verzicht auf warmes Duschen
- keine Gefährdung der Versorgungssicherheit, da weniger Energieimporte
- kein Verbot von Ölheizungen
- kein Verlust von Arbeitsplätzen und Wohlstand, da mehr Wertschöpfung im Inland bleibt
- kein Bürokratiemonster und kein Subventions-Tiger, da KEV zeitlich auf fünf Jahre begrenzt wird
- kein Rückschritt ins Steinzeitalter wegen Effizienzgewinnen und Innovationen
- keine Verschandelung der Landschaft, da Zubau von Windrädern geordnet, punktuell und nur mit Zustimmung der Standortgemeinden erfolgt

Die Energiestrategie 2050 stärkt die kantonale Energiepolitik. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Effizienzmassnahmen bleibt ein grösserer Teil der Wertschöpfung im Kanton. Auch die Versorgungssicherheit wird durch weniger Energieimporte und mehr dezentrale Energieversorgung gestärkt.

**Als Grundlage das Abstimmungs-Büchlein**

<https://wernibechtel.files.wordpress.com/2015/01/erlc3a4uterungen-br-va-es2050-21-mai-2017.pdf>

**Verhaltensregeln:**

Smart Metering ist angelehnt an Smart Grid.

Nur durch Messung wird kein Strom eingespart. Bei Boiler wird schon lange bei Nachtstrom aufgeheizt, was bisher sinnvoll war, und kein Smart Meter brauchte. Dass Smart Metering Strom einspart ist im falsch. Ziel wäre es, bei Stromüberschuss Geräte laufen zu lassen, die viel Strom brauchen. Funktioniert nur bei Boiler und ev. bei Geschirrspüler. Bei der Waschmaschine geht das nicht. 9 Parteien eine Maschine, oder ich muss Maschine füllen mit gleicher Wäsche. Das Smart Grid hat bis jetzt keine Stromersparnisse gebracht, und auch nichts zur Glättung des Stromverbrauchs beigetragen, das heisst Speicherbedarf reduzieren.

Kann ja gar nicht, weil das grosse Problem ist ja Sommerenergie in den Winter zu speichern. Ich kann ja meine Wäsche nicht nur im Sommer waschen.  
Wir haben ja in der Schweiz im Winter eine Unterdeckung von 10%, auch da nützt das Smart Metering nichts.

## **Verzicht auf warmes Duschen:**

Dieser Text ist Symbolisch gemeint, und angelehnt an die Seite  
<http://www.kaltduschenmitdoris.ch/>

Dies ist eigentlich sanft Ausgedrückt. Es symbolisiert die enorme Gefahr von einem Blackout. Dies habe ich beschrieben unter Versorgungssicherheit.  
Verzicht auf warmes Duschen müsste heissen Gar nicht Duschen, dies ist bei einem Blackout so.

## **Versorgungssicherheit:**

Der Bundesrat hat vor ein paar Monaten bekannt gegeben, er Informiert nach der Abstimmung über die prekäre Situation der Stromversorgung:

alliance énergie - Newsletter 18/2016:

<https://wernibechtel.files.wordpress.com/2015/01/alliance-c3a9nergie-newsletter-18-2016.pdf>

**Das Bundesamt veröffentlicht einen Bericht zum beunruhigenden Zustand der Schweizer Elektrizitätswirtschaft an – allerdings für die Zeit nach der Verabschiedung der Energiestrategie 2050!**

**Über die tatsächlichen Probleme unserer Stromversorgung soll offenbar erst gesprochen werden, wenn die unnütze und horrend teure Energiestrategie unter Dach und Fach ist.**

**Gegen die notwendigen, ebenfalls teuren Korrekturen danach kann dann niemand mehr etwas einwenden, womit unsere Energierechnung in astronomische Höhen steigen wird.**

**Machiavelli hätte am Vorgehen der Behörden seine Freude gehabt.**

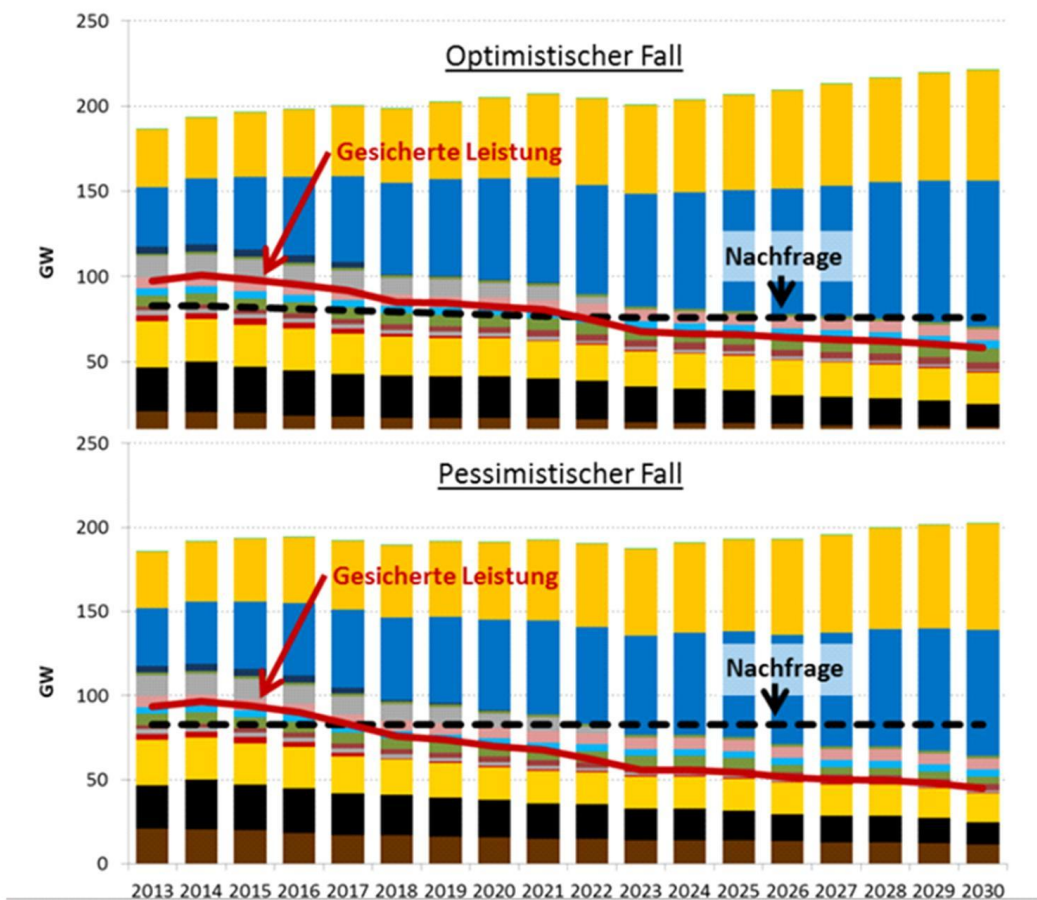
Mit Import, genau zu Zeiten der Dunkelflaute ist in 5 Jahren Schluss, da unsere Nachbarländer dann Unterdeckung haben.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat dazu eine Studie.

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/versorgungssicherheit/kapazitaetsmarkt/kapazitaetsentwicklung-in-sueddeutschland-bis-2025/>

im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

**Ergebnisse für Gesamtdeutschland**



In der Botschaft zur ES2050 vom 4.9.13 steht, dass ab Jahr 2020 Gaskombikraftwerk nötig ist. Seite 73

<https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2013/7561.pdf>

**4.2.8 Gaskombikraftwerke**

Seite 73

Aufgrund des vorliegenden Massnahmenpakets dürfte in der Schweiz bis im Jahr 2020 ein Gaskombikraftwerk notwendig werden. Der weitere Bedarf hängt im Wesentlichen von der Entwicklung der Wirtschaft und des Stromverbrauchs, der Akzeptanz in der Gesellschaft sowie dem Ausbau der Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien ab. Je nachdem müsste die Stromversorgung mit weiteren Gaskombikraftwerken und/oder zusätzlichen Importen sichergestellt werden.

Soweit erforderlich, tragen eine begrenzte Anzahl Gaskombikraftwerke (GuD) zur Gewährleistung der Netzstabilität und eines angemessenen Eigenversorgungsgrades der Schweiz bei. Das Zusammenspiel zwischen Bandenergie, Spitzenenergie sowie Regel- und Ausgleichsenergie wird entsprechend neu gestaltet.

Bis ins Jahr 2050 wird der Stromverbrauch steigen,  
Steinemann BFE: +40%, Staiblin Alpiq: +70%, Anthony Patt ETH: mindestens +40%

Der Zubau von Wind/PV reicht da überhaupt nirgends hin, zumal diese EE gewaltige Pumpspeicher brauchen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Nur weiss niemand, wo bauen.

Pumpspeicherbedarf laut PSI 2 – 3 TWh bis 2050.

<https://www.psi.ch/media/wie-die-schweiz-2050-ihren-strom-beziehen-koennte>

Mit den 2 Pumpspeichern haben wir Kapazität von 0.06 TWh. Laut PSI ist das 40- bis 60-fache davon notwendig bis 2050.

**Da fragt sich schon, wo diese gebaut werden sollen**, zumal es immer einen oberen und unteren Stausee braucht.

**Umgerechnet auf Linth Limmern kostet dies ca. 140 Mrd.** wobei der

Muttsee relativ klein ist, aber der untere Limmereensee bestehend war.

Batteriespeicher kommt schon gar nicht in Frage, da diese 10x teurer sind pro Jahr und Sommerenergie nicht in den Winter speichern kann.



## Verbot von Ölheizungen:

Art 45.3, a.

Kantone erlassen Vorschrift

Sie erlassen insbesondere Vorschriften über:

- den maximal zulässigen Anteil nicht erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser; beim erneuerbaren Anteil kann Abwärme angerechnet werden;
- die Neuinstallation und über den Ersatz von ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen;

## **Verlust von Arbeitsplätzen, Wohlstand und Wertschöpfung: Wohlstand, die 40.- Erhöhung der KEV pro 4 Pers.Haushalt stimmt so nicht.**

**KEV wurde doch schon vor 3 Mt um 0.2 Rp. 58.-  
/4Pers.Haushalt/Jahr erhöht**

**Die 40.- KEV/4Personenhaushalt Erhöhung stimmt so nicht.**

**Diese 480 Millionen / 8.2 Mio. EW. x 4Pers.haushalt = 234.-**

**Für die kleinen Firmen bezahlen wir das ja indirekt auch.**

**Total ist also die KEV 1.3 Mrd.**

**Also 620.- / 4 - Personenhaushalt.**

**Der Entscheid über künftige Lenkungsabgaben wurde bewusst  
und hinterhältig verschoben auf nach der Abstimmung.**

Werner Bechtel

**Dazu gehört auch die Gebäudesanierung.**

Für eine 4-Zi.Wng steigt der Mietzins um 1400.-/Jahr, die Energieersparnis schon  
abgezogen. Siehe

[https://static.nzz.ch/files/7/5/7/Sanierungen\\_1.18518757.pdf](https://static.nzz.ch/files/7/5/7/Sanierungen_1.18518757.pdf)

Das heisst, auch für Besitzer grosse Ausgaben zur Sanierung, viele sind am Limit mit  
ihrer Hypothek und müssen so die Liegenschaft verkaufen.

Dazu noch die CO2 Abgabe.

Fazit: Mit diesen Mehrausgaben kann ich weniger einkaufen, Wirtschaft leidet, oder  
die Ferien werden annulliert.

Da das Kleingewerbe auch die volle KEV bezahlt, werden Produkte teurer, oder wer  
kann verlegt seinen Betrieb in den Osten. Resultat: Verlust von Arbeitsplätzen.

## **KEV zeitlich auf 5 Jahre:**

Nun 5 Jahre ist ein wenig ungenau, Investitionsbeiträge nur bis 2030.

Bis diese ausgelaufen sind, dauert es ja auch noch Jahre.

Das abstruse dabei ist, dass die KEV nur ein kleiner Bruchteil der benötigten Projekte  
unterstützen kann, die meisten gehen leer aus.

Die Lenkungsabgabe ist sicher nicht gestorben, sondern verschoben.

**Nationalrat gegen Verfassungsartikel zu Energie-Lenkungsabgaben**

**Jaja, kurz vor der Volksabstimmung aus Angst  
zurückzukrebsen damit wir nicht merken sollen, wie teuer  
das wird.**

**"etwas verlogen"**

**Die Befürworter wüssten ganz genau, dass die Ziele  
nur mit weiteren teuren Massnahmen zu erreichen  
sien.**

**Auch hier wird Speicherproblem,  
2.5 TWh, (PSI) 140 Mrd. verschwiegen.**

## Steinzeitalter, Innovation:

Vermutlich ist mit Steinzeit die Kernenergie gemeint.

Es ist das Unwissen, verursacht durch das SRF und die linken Medien.

Dass Kernenergie eine saubere, CO2 arme Stromproduktion ist wird verschwiegen.

Dank der Kernenergie wurden 1.8 Mio Menschenleben gerettet:

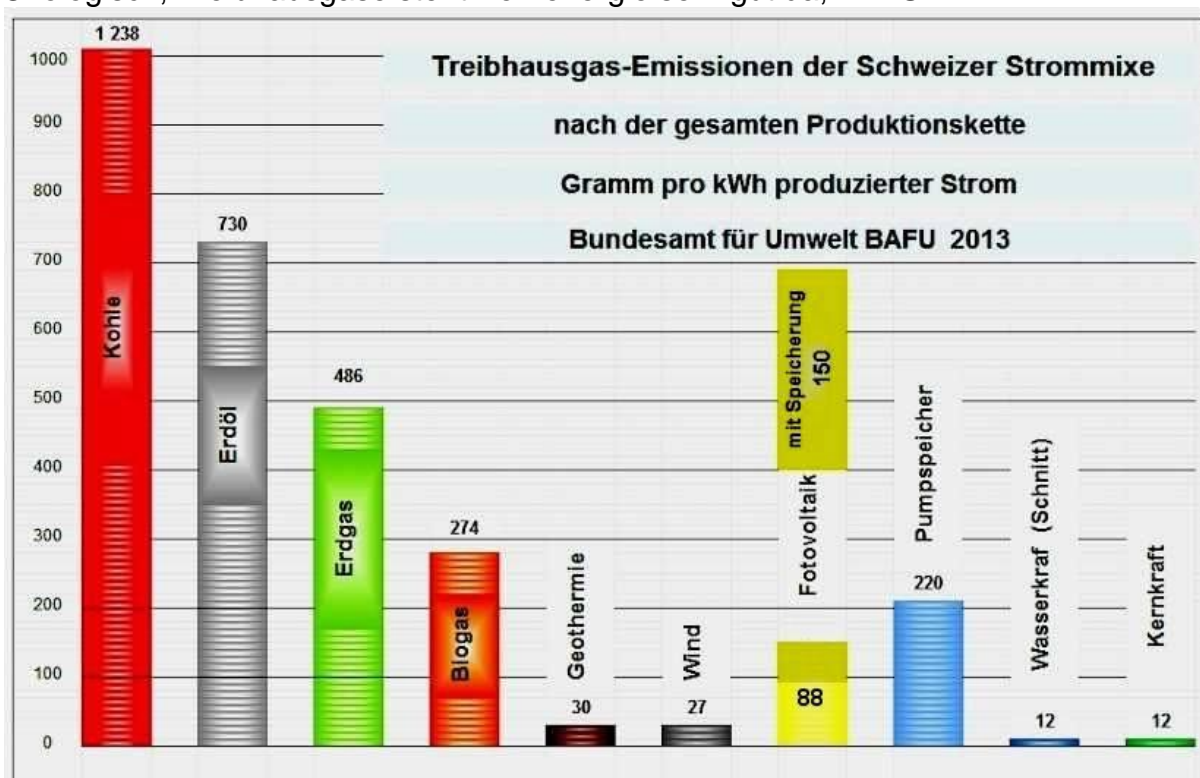
[http://webpaper.nzz.ch/2013/05/12/wissen/KB5HX/atomstrom-rettet-leben?guest\\_pass=08aabf6dfe:KB5HX:698060df0a15f4e342507f85df5f98a765a4e775](http://webpaper.nzz.ch/2013/05/12/wissen/KB5HX/atomstrom-rettet-leben?guest_pass=08aabf6dfe:KB5HX:698060df0a15f4e342507f85df5f98a765a4e775)

Kernenergie hat so viele Vorteile, sogar der Atommüll wird in der IV Gen verwendet und kann somit mit den bestehenden alten Brennstäben die Erde 70 Jahre mit Strom versorgen.

## Eine gute Zusammenfassung von Rainer Klute:

<https://rainerklute.wordpress.com/2014/01/02/warum-kernenergie/>

Ökologisch, Treibhausgas steht Kernenergie sehr gut da, BAFU:



## **Verschandelung Landschaft, Zustimmung Gemeinde:**

Das Bewilligungsverfahren ist ja ziemlich vereinfacht, Art. 14

Um das geht es nicht.

Windenergie ist stark Gesundheitsschädlich für den Mensch.  
Infraschall. Dazu Ärzte:

<http://www.vernunftkraft.de/de/wp-content/uploads/2014/11/Positionspapier-AEFIS.pdf>

Und Badisches.de, Wenn grüne Energie krank macht:

<https://badisches.de/wenn-gruene-energie-krank-macht/>

**Weiter steht, dass neu der Steuerabzug gestaffelt auf 3 Jahre angegeben werden kann.**

**Nun wer gerne Steuern zahlt soll das machen. Dann entfallen für die 2 Jahre der Pauschalabzug, und so darf ich im gesamten mehr Steuern zahlen.**